

## Hinaus die sanfte Bahn

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791)

♩. = 52 *con grazia* (mit Anmut)

Sopran

1. Hin - aus, hin - aus, die sanf - te Bahn, die Fur - che leicht ge - zo - gen; stimmt  
 2. Noch ba - den drü - ben an dem Strand die al - ten Trau - we - den; tief  
 3. Noch strahlt das Licht aus gold' - nem Tor den zar - ten Flor zu we - ben; der  
 4. O trei - be sanft, du leich - ter Kahn; die Wo - ge mag dich rei - ten; uns

Alt

5

fröh - lich ei - ne Lie - der an den fried - lich stil - len Wo - gen! In  
 schaut hin - ein die Fel - sen - wand und mag nicht von ihm schei - den. Und  
 steigt im A - bend - hauch em - por uns fa - hig zu um - schwe - ben. Und  
 will auf un - ge - mess - ner Bahn ein zu ter Geist be - glei - ten. In

*mf* *Soli*

9

Won - ne trinkt die kla - re Flut der A - bend - son - ne Ro - sen glut. In  
 ernst um - fängt der See ihr Bild, tief ru - hend, schwei - gend, klar und mild: Und  
 schö - ner im - mer hüllt uns ein des Him - mels rein - ster Freu - den - schein. Und  
 Wo - gen - glanz und Ro - sen - schein ein sü - ßer Frie - de wiegt uns ein. In

*mf* *f Tutti*

13

Won - ne trinkt die kla - re Flut der A - bend - son - ne Ro - sen - glut:  
 ernst um - fängt der See ihr Bild, tief ru - hend, schwei - gend, klar und mild.  
 schö - ner im - mer hüllt uns ein des Him - mels rein - ster Freu - den - schein.  
 Wo - gen - glanz und Ro - sen - schein ein sü - ßer Frie - de wiegt uns ein.

*rit.*

